

Die Eawag

Die Eawag ist ein Forschungsinstitut des ETH-Bereichs und gehört zu den weltweit führenden Instituten auf dem Gebiet der Wasser- und Gewässerforschung. Sie arbeitet an Konzepten und Technologien, die eine nachhaltige Nutzung der Wasserressourcen gewährleisten und setzt sich dafür ein, ökologische, wirtschaftliche und soziale Interessen an den Gewässern in Einklang zu bringen. Zudem betreibt die Eawag Lehre und Beratung und nimmt damit eine wichtige Brückenfunktion zwischen Forschung und Praxis wahr. Über 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind an den Standorten Dübendorf und Kastanienbaum tätig. eawag.ch

PEAK

Unter dem Namen PEAK (Praxisorientierte Eawag-Kurse) bietet die Eawag Weiterbildungskurse für Fachleute aus der Praxis an. Die Kurse basieren auf aktuellen Forschungsarbeiten und Erfahrungen. Jährlich werden mehrere Veranstaltungen durchgeführt. PEAK dient der Wissensvermittlung und ist ein Forum für den Dialog unter den Teilnehmenden und zwischen Forschung und Praxis. peak.eawag.ch

In Zusammenarbeit mit:

Bundesamt für Umwelt BAFU

Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) hat den Auftrag, die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen wie Boden, Wasser, Luft, Ruhe und Wald sicherzustellen. Es ist verantwortlich für den Schutz vor Naturgefahren, bewahrt die Umwelt und die Gesundheit der Menschen vor übermässigen Belastungen, sorgt für die Erhaltung der Biodiversität und der Landschaftsqualität und ist zuständig für die internationale Umweltpolitik.

www.bafu.admin.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Eawag

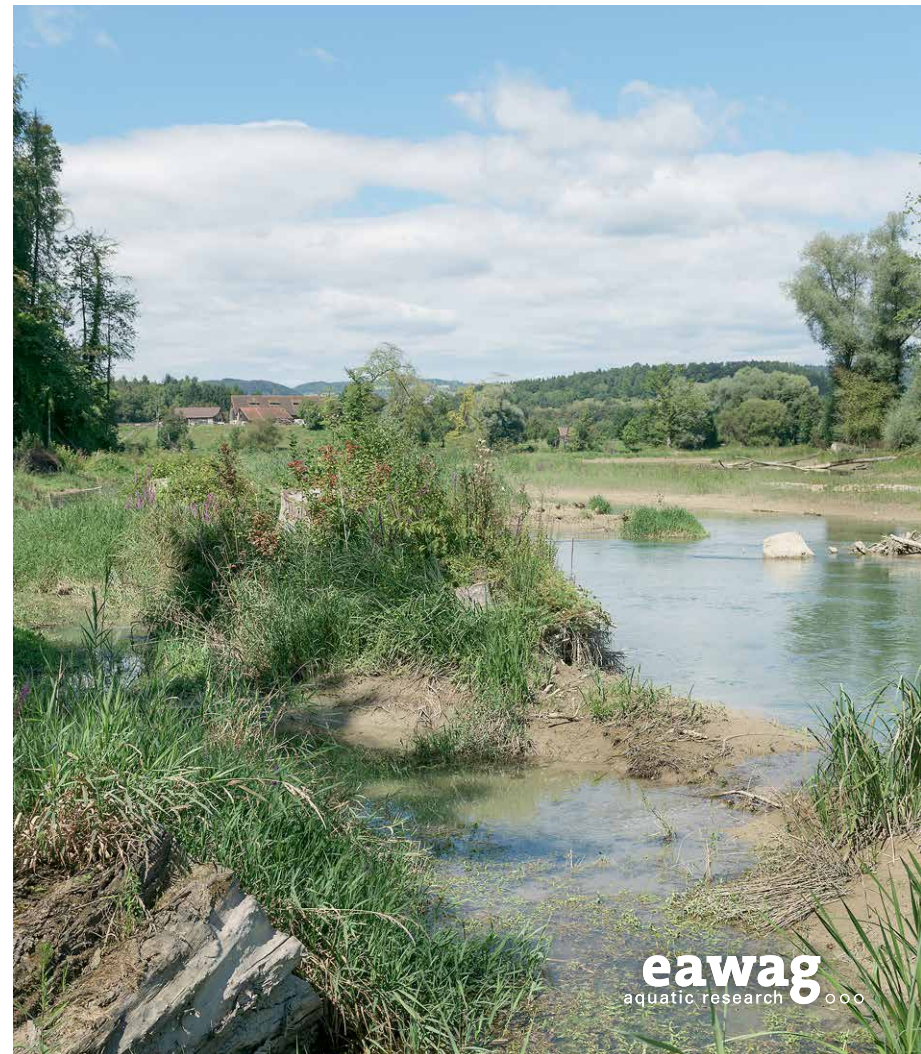
Das Wasserforschungsinstitut
des ETH-Bereichs

Wirkungskontrolle Revitalisierung: Konzept und Habitatvielfalt

PEAK-Basiskurs B29/20-T1 und -Vertiefungskurs V49/20-T2

in Kooperation mit dem BAFU

13. und 14. Mai 2020, Dübendorf



eawag
aquatic research

000

Titelbild: Revitalisierung Aue Chli Rhy, Riethem
Kanton Aargau. Markus Forte, Ex-Press/ BAFU.

Wirkungskontrolle Revitalisierung: Konzept und Habitatvielfalt

PEAK-Basiskurs B29/20-T1 und -Vertiefungskurs V49/20-T2

in Kooperation mit dem BAFU, 13. und 14. Mai 2020, Dübendorf

Ziel

Mit einer Wirkungskontrolle wird untersucht, ob ein umgesetztes Revitalisierungsprojekt die gewünschte Wirkung zeigt, d.h. ob die angestrebten Ziele erfüllt und die Mittel effektiv eingesetzt wurden. Die Wirkungskontrolle bei Revitalisierungsprojekten an Fliessgewässern folgt ab 2020 einem schweizweit einheitlichen Vorgehen mit standardisierten Methoden. Die Praxisdokumentation «Wirkungskontrolle Revitalisierung – Gemeinsam lernen für die Zukunft» erläutert das konkrete Vorgehen und beschreibt 10 Indikator-Sets für die Erhebungen im Feld.

bafu.admin.ch/wirkungskontrolle-revit

Der Kurs bildet den Auftakt zu einer geplanten Serie zum Thema Wirkungskontrolle. Die Teilnehmenden werden in das Erhebungskonzept und in ausgewählte Schlüssel-inhalte der Praxisdokumentation eingeführt. Kurstag 1 konzentriert sich auf die Planung der Wirkungskontrolle, Kurstag 2 widmet sich der Erhebungsmethodik des Indikator-Sets «Habitatvielfalt». Kurstag 1 kann als Basiskurs einzeln besucht werden, Kurstag 2 (Vertiefungskurs) nur in Kombination mit Kurstag 1.

Zielpublikum

Der Kurs richtet sich an Fachleute aus dem Gewässermanagement (z.B. Flussbau, Ökologie, Gewässerschutz), die Wirkungskontrollen planen resp. in Auftrag geben (Schwerpunkt Kurstag 1) oder durchführen (Schwerpunkt Kurstag 2). Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Inhalt

Am ersten Kurstag stehen die Vorstellung des Konzepts sowie die Planung der Wirkungskontrolle im Vordergrund. Es werden die Zielsetzung und der Erhebungsablauf erläutert. Die einzelnen Hauptschritte werden in Gruppen erprobt (Projektauswahl, Zeitplan, Synergien, Finanzen).

Der zweite Kurstag konzentriert sich auf die Erhebung des Indikator-Sets «Habitatvielfalt». Dieses ist das einzige Indikator-Set, das für sämtliche Wirkungskontrollen obligatorisch ist. Dazu wird der theoretische Hintergrund vermittelt und im Anschluss die praktische Erhebung an Posten im Feld geübt. Gemeinsam werden die erhobenen Daten ausgewertet und diskutiert.

Referierende

Dr. Christine Weber, Eawag
Lucie Sprecher, Eawag
Dr. Gregor Thomas, BAFU
Dr. Simone Baumgartner, BAFU
Dr. Lukas Hunzinger, Flussbau AG
Dr. Pascal Vonlanthen, Aquabios

Kursleitung

Christine Weber, Eawag, Telefon +41 (0)58 765 22 14, christine.weber@eawag.ch

Anmeldung

Anmeldung online: **peak.eawag.ch**

Kontakt: Eawag, Isabelle Schläppi, Telefon +41 (0)58 765 56 25

Anmeldeschluss: 30. April 2020

Unterlagen

Die Präsentationen der Referierenden werden den Teilnehmenden vor dem Kurs elektronisch zum Download zur Verfügung gestellt.

Die Praxisdokumentation «Wirkungskontrolle Revitalisierung – Gemeinsam lernen für die Zukunft» vom BAFU beschreibt das Konzept und die Methodik. Sie bildet die Basis des Kursinhalts und kann unter folgendem Link in PDF-Version heruntergeladen werden:

bafu.admin.ch/wirkungskontrolle-revit

bafu.admin.ch/controlle-des-effets-revit

Die Französische Version ist ab Frühjahr 2020 bereit zum Download.

Die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer erhalten eine Teilnahmebestätigung.

Sprache

Deutsch

Kursgebühren

CHF 500.– für beide Kurstage. CHF 280.– für den Basiskurs B29/20-T1 vom 13. Mai 2020. Der Vertiefungskurs V49/20-T2 vom 14. Mai kann nicht einzeln gebucht werden. In den Kursgebühren inbegriffen sind Kurskosten, Kursunterlagen, Mittagessen, Pausenerfrischung, Apéro und MwSt. Nicht inbegriffen sind Übernachtungen und sonstige Verpflegung.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Eawag: **eawag.ch/agb**

Datum, Zeit, Ort

Mittwoch, 13. Mai 2020 von 09.00 – 16.30 Uhr, anschliessend Apéro

Donnerstag, 14. Mai 2020 von 09.00 – 17.00 Uhr

Eawag, Überlandstrasse 133, 8600 Dübendorf